

DAYAN KODUA

Wenn [👑]meine Haare sprechen könnten

mit Illustrationen von
Nicole Gebel



Heute ist ein besonderer Tag. Akomas Klasse macht einen Ausflug auf einen nahe gelegenen Bauernhof. Voller Vorfreude springt Akoma aus dem Bett. Sie weiß genau, was sie anziehen will: ihre blaue Jeans, ihr rotes Hemd und ihre Cowboystiefel.



Nachdem Akoma gefrühstückt hat, putzt sie noch schnell Zähne, dann macht Mama ihr wie jeden Morgen die Haare. „Heute möchte ich keinen Zopf“, sagt Akoma. „Ich möchte meine Haare offen tragen.“ Ihre Mutter lächelt und kämmt Akoma liebevoll die Locken, bis sie ganz fluffig sind. Zum Schluss bindet sie ihr ein Haarband aus Kentestoff ins Haar, passend zum Hemd. Akoma bedankt sich, nimmt ihre Schultasche und winkt. „Tschüss, Mama. Bis später.“

Beschwingt läuft Akoma an grünen Wäldern vorbei zur Schule.

Dort trifft sich ihre Klasse mit der Klassenlehrerin

Frau Hildebrandt, um gemeinsam zum Bauernhof zu fahren.

„Hallo, Sabine, hallo, Kwame“, begrüßt Akoma ihre Freunde.

Wenig später kommen Maja und Lucas dazu. Lucas strahlt.

„Wie cool, dass wir heute nicht im Klassenzimmer hocken müssen!“

„Oh ja, das ist toll“, sagt Maja. „Ich freue mich so sehr auf die Ponys.“

In diesem Moment fährt der Bus auf den Schulhof. Eilig laufen Akoma und ihre Freunde auf ihn zu, um sich die besten Plätze zu sichern.

Und kurz darauf geht es auch schon los.





Angekommen auf dem Bauernhof von Heike und Günther Schröder, sieht man überall leuchtende Kinderaugen. Maja läuft gleich zu den Ponys und Pferden. Akoma und Sabine haben eine junge Katze entdeckt. „Oh, wie süß!“, haucht Sabine.

Lucas und Kwame beobachten die Ziegen.
„Uiiii“, ruft Lucas. „Die riechen aber streng.“

In einem kleinen Stall darf die Schulklasse sogar zuschauen, wie die Hühner brüten. Akoma ist begeistert. Nun weiß sie endlich, wo die Sonntagseier für ihre leckeren Omeletts herkommen.

Nachdem sie den Bauernhof erkundet haben, wollen Akoma und ihre Freunde noch ein bisschen spielen.

„Da vorne können wir schaukeln“, schlägt Lucas vor.

„Und danach spielen wir Ticken“, ruft Kwame.

„Mal gucken, wer am schnellsten ist.“

